

Nein heißt Nein – zum Krieg in der Ukraine

Aktion vor der belarussischen Botschaft in Berlin im Rahmen des internationalen Aktionstags gegen einen möglichen Kriegseintritt von Belarus und für Schutz und Asyl für Kriegsdienstverweigerer*innen und Deserteur*innen ([Infos hier](#))

Wann: 20. Februar 2022 (Montag), 10.30 Uhr (Aufbau – Beginn der Aktion ab 11 Uhr) bis ca. 12 Uhr

Wo: Vor der Botschaft der Republik Belarus in Berlin (Am Treptower Park 32, 12435 Berlin)

Was: Für den 20. Februar 2023 rufen mehrere internationale Organisationen und Gruppen aus Belarus, der Ukraine und Deutschland unter dem Motto „Nein heißt Nein – zum Krieg in der Ukraine“ zu Protesten vor belarussischen Botschaften auf. Das Datum wurde gewählt, weil am 20. Februar 2022 russische Truppen nach dem Ende einer gemeinsamen Übung mit der belarussischen Armee in Belarus verblieben sind. Vier Tage später begann der Angriff auf die Ukraine, an dem auch russische Truppen von Belarus aus beteiligt waren. Bislang haben sich keine belarussischen Truppen direkt an dem Krieg beteiligt, es gibt aber umfangreiche logistische Unterstützung.

Wir werden ein großes aufblasbares zerbrochenes Gewehr (Maße ca. 5 x 6 x 3 m) vor der belarussischen Botschaft in Berlin aufbauen und dazu Transparente gegen einen Kriegseintritt von Belarus und für Schutz und Asyl für Kriegsdienstverweigerer*innen und Deserteur*innen halten. Dazu wird es einige Reden geben.



Eine ähnliche Aktion mit dem großen aufblasbaren zerbrochenen Gewehr fand schonmal im Dezember vor der Vertretung der EU-Kommission in Berlin statt.

Mit der bildstarken Protestaktion fordern wir die Verantwortlichen in Belarus auf, das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung zu respektieren und sich nicht an dem Angriffskrieg der russischen Regierung gegen die Ukraine zu beteiligen. In zahlreichen europäischen Ländern werden an dem Tag Protestaktionen vor belarussischen Botschaften stattfinden – zusammen sollen sie ein starkes Bild des Protests abgeben. Die Aktion ist auch eine Unterstützung der Kampagne „NEIN heißt NEIN“ der

belarussischen NGO „Nash Dom“ („Unser Haus“). Die „Ukrainische Pazifistische Bewegung“ ist ebenfalls an dem Aktionstag beteiligt.

Wer: Die Aktion in Berlin wird organisiert von: [Internationale der Kriegsdienstgegner*innen](#), [Bund für Soziale Verteidigung](#), [Connection e.V.](#), [Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen](#) | Der Aktionstag wird organisiert von: [Agir pour la paix](#) (Belgien), [Connection e.V.](#) (Germany), [European Bureau of Conscientious Objection](#), [Bund für Soziale Verteidigung](#) (Germany), [Internationaler Versöhnungsbund](#) (Germany), [Nash Dom](#) (Belarus), Ukrainian Pacifist Movement (Ukraine), [War Resisters' International](#)